

# B 212: IHK gegen <sup>Weser-Kurier</sup> neues Verfahren <sup>Delmenhorst</sup>

„Anbindungen vorurteilsfrei prüfen“ <sup>24.2.11</sup>

VON KAI PURSCHKE

**Delmenhorst.Oldenburg.** Zur Bundesstraße 212 neu hat sich nun die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer (IHK) geäußert. Sie hat registriert, dass in Delmenhorst die in dem neu durchgeführten Raumordnungsverfahren (ROV) „ermittelte Vorzugstrasse insbesondere in Delmenhorst auf starken Widerstand stößt“. Dort wolle man das Ergebnis nicht akzeptieren und fordere ein neues, drittes Raumordnungsverfahren, schreibt die IHK in einer Presseerklärung. Sie spricht sich in Person ihres Hauptgeschäftsführer Joachim Peters gegen ein neues Verfahren aus. Stattdessen „sollten Möglichkeiten für eine optimale Anbindung der B 212 neu an das überregionale Fernstraßennetz (A 28 beziehungsweise B 75) vorurteilsfrei geprüft werden“. Dies sei aufgrund der ergänzend zum ROV durchgeführten verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen (Überprüfung der Verkehrssituation in der Region Delmenhorst) durchaus berechtigt, findet die Kammer.

Sie fordert, die jahrzehntelangen und aufwendigen Planungen der Bundesstraße 212 in der südlichen Wesermarsch jetzt abzuschließen. Joachim Peters: „Die Trassenvarianten sind intensiv und lange untersucht worden, das Ergebnis für die B 212 neu ist eindeutig.“ Die B 212 neu ist aus Sicht der IHK eines der wichtigsten Projekte für die engere Verknüpfung der Unterweser-Region mit dem Oberzentrum Bremen. „Die bestehenden Verkehrswege sind bereits heute überlastet“, heißt es. Angesichts des Verkehrszuwachses würden in den nächsten Jahren insbesondere die Transporte zum und vom Güterverkehrszentrum (GVZ) zunehmen.

Bereits 1996 hatte sich die IHK dafür ausgesprochen, das zu diesem Zeitpunkt schon fast 20 Jahre andauernde Vorhaben schnell umzusetzen. Ziel müsse sein, die Verkehrsinfrastruktur Delmenhorsts und des Landkreises Wesermarsch zu verbessern, lautete das Fazit des IHK-Beirates damals. „An dieser Feststellung hat sich auch 15 Jahre später nichts geändert – leider auch nicht am Planungsstand“, bilanziert Peters. Für ihn ist es nur ein „kleiner Trost“, dass die enge Ortsdurchfahrt Berne in absehbarer Zeit kein Verkehrshindernis mehr darstellen wird“.

West-Kant  
Ganderkesee  
24.2.2011

## Treffen mit Christian Dürr

B 212 n: Vorbereitung auf Berlin-Fahrt

**Ganderkesee-Hannover (fr).** Das Gespräch zwischen einer gemeinsamen Delegation aus Delmenhorst und Ganderkesee sowie dem Bundesverkehrsministerium zum Thema Bundesstraße 212 neu rückt näher. Im Vorfeld des Treffens sind jetzt der Erste Kreisrat Carsten Harings und der Ganderkeseer Fachbereichsleiter Peter Meyer zum FDP-Landtagsabgeordneten Christian Dürr nach Hannover gereist. Sie sagten übereinstimmend: „Uns ist wichtig, dass Land, Kreis und Gemeinde in dieser Sache mit einer Stimme sprechen.“

In dem Gespräch sei deutlich geworden, dass der Anstoß für die neuerliche Diskussion um eine Westumgehung von Delmenhorst nicht vom Land Niedersachsen ausgegangen sei. Die zuständigen Staatssekretäre Oliver Liersch aus dem Wirtschaftsministerium und Friedrich-Otto Ripke aus dem Landwirtschaftsministerium hätten erklärt, dass sie die Vorbehalte der Gemeinde Ganderkesee gegen eine Westumgehung nachvollziehen können. Diese Ablehnung unterstrichen die drei Gesprächspartner nochmals. „Eine Straße durch Ganderkesee brauchen wir nicht. Sie muss auch nicht geplant werden, da eine Finanzierung in den kommenden Jahrzehnten ohnehin nicht möglich ist. Mit dieser klaren Aussage fahren wir nach Berlin“, sagten sie. Die Delegation aus Ganderkesee und Delmenhorst wird am 14. März in die Bundeshauptstadt fahren.

---

### NACHRICHTEN IN KÜRZE

---

#### **DIEBSTAHL**

#### **Unbekannte klauen Pforten**

**Ganderkesee.** In der Nacht zum vergangenen Sonntag sind an drei Grundstücken am Fahrener Weg die Einfahrtstore gestohlen worden. Nach Polizeiangaben lösten die unbekanntes Täter die Stahlstore aus den Halterungen. Zwei der Pforten waren weiß und eine blau lackiert. Der Schaden beträgt mehrere Hundert Euro. Die Polizei sucht nach Zeugen, die Hinweise zu dem Diebstahl machen können. Diese sollten sich unter 04222/9446115 melden.

**KIRCHENGEMEINDE SCHÖNEMOOR**